

C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF
16. April 2019

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke, stv. Vors. Ute Breitsprecher

01) Programm der Tagesfahrten im Jahre 2019 (Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen auch telefonisch spätestens 21 Tage (!) vor der jeweiligen Fahrt bei **bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmegebühr), Fahrten jeweils sonnabends!**

Anmeldung bei: LM Westpreußen (Hanke), Brandenburgische Str.24, 12167 Berlin, Ruf: 030-215 54 53 (AA), Büro Ruf: 030-257 97 533; Fax auf Anfrage.

Konto Landsmannschaft Westpreußen, Stichwort „Tagesfahrt-Ziel“,
Postbank Berlin, Konto IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01, BIC PBNKDEFF
Schatzmeister Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22.

| X – Teilnahme ankreuzen | <i>Änderungen vorbehalten</i> | €-Gebühr Mitglieder | Gäste + 5 € |
|--------------------------------|--|---------------------|-------------|
| <input type="radio"/> TF 19-01 | 30.03.19 <i>Quedlinburg (Stadtführung, Stiftskirche St. Servatius)</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-02 | 27.04.19 <i>Neumark: Landsberg/Warthe, Berlinchen, Soldin</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-03 | 18.05.19 <i>Tangermünde (Stadtführung), Hansestadt Werben (Stadtführung)</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-04 | 15.06.19 <i>Burg (Stadtführung), Jerichow (Kloster, Führung),</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-05 | 13.07.19 <i>Forst (Rosengarten, Führg.), Bad Muskau (Park, Waldeisenbahn)</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-06 | 03.08.19 <i>Coswig (Stadtführung) und Wörlitzer Park (Führung)</i> | | 50 |
| <input type="radio"/> TF 19-07 | 07.09.19 <i>Neuruppin (Fontanejahr, Ausstellungen usw.), Wittstock (Landesgartenausstellung)</i> | | 50 |
| <input type="radio"/> TF 19-08 | 12.10.19 <i>Waren (Stadtführung), Ankershagen (Heinrich-Schliemann-Museum), Neustrelitz</i> | | 55 |
| <input type="radio"/> TF 19-09 | 07.12.19 <i>Dessau (Bauhaus Museum, Technik-Museum „Hugo Junkers“ und Weihnachtsmarkt)</i> | | 50 |

Die **Anmeldung soll / muss spätestens 21 Tage vor der Fahrt** erfolgen, um hohe Rücktrittskostenforderungen unserer Vertragspartner auszuschließen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch der Teilnehmerbeitrag auf dem o.g. Konto eingegangen sein (auf der Überweisung Zielort angeben). Im Teilnehmerbeitrag ist eine Verwaltungsgebühr von € 5,- enthalten, Kostenanteile für Eintritte / Führungen werden von Fall zu Fall auf der Anfahrt nacherhoben.



**02) Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
www.westpreußen-berlin.de**

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, Fax-Nr. auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher;
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

20. Juni 2019

TF 19-05 Sonnabend, 13. Juli 2019

Bad Muskau (Führung im Park) & Forst (Rosengarten)

Ltg: Dipl.-Geogr. Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Abfahrt **07:30 Uhr**, Löwentor des Zoologischen Gartens, Hardenbergplatz, Rückkehr voraussichtlich gegen 20:00 Uhr am Löwentor.

Teilnahmegebühr: € 55 für Mitglieder / € 60 für Gäste im 27er Bus (Betrag bitte überweisen!).

Eigenbeitrag für Eintritte und Führungen: EURO 7,00 (Barzahlung im Bus, bitte Kleingeld).

Bad Muskau ist unser erstes Tagesziel. Die Park- und Kurstadt liegt in einer Talaue der Lausitzer Neiße (Landkreis Görlitz, Freistaat Sachsen). Sie wurde 1253 erstmals erwähnt, 1823 begann in Muskau der Kur- und Badebetrieb. 1961 wurde der Stadt das zeitweilig entzogene Kurort-Prädikat wieder verliehen und bekam den Namen „Bad Muskau“. 2005 folgte das staatliche Prädikat „Ort mit Moorkulturbetrieb“. Das 2009 erbaute „Kulturhotel Fürst Pückler Park“ bietet hier alles an, was die Gesundheit fördert: ambulante Badekuren, Wellness u.a.m. - Muskau wurde vor allem bekannt durch das Wirken des Fürsten Pückler: Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau schuf den einzigartigen, weltweit bekannten Landschaftspark in der Zeit von 1815 bis 1845 im englischen Stil: auf den etwa 830 Hektar überraschen Diagonal- und Fernsichten, große Parkwiesen, alte und neue Baumbestände und belebende Wasserläufe. Der größere Teil des Parkes liegt östlich der Neiße, beide Teile sind seit 2003 durch eine Brücke wieder miteinander verbunden. Seit 2004 ist der Park in der UNESCO-Welterbeliste. Im bis 2013 wiederaufgebaute „Neue Schloss“ wird die Dauerausstellung „Pückler! Pückler? Einfach nicht zu fassen“ gezeigt. Vom Schlossturm genießt man einen herrlichen Blick über die Parkanlage.- Wir werden ab 10:30 Uhr eine eigene Führung durch den Park erleben.- Ab 12:15 Uhr nehmen wir in einer örtlichen Gaststätte das Mittagessen ein; Frau Saalfeld nimmt die Bestellungen der Teilnehmer der Fahrt an: Ruf 030-536 00 705. In der anschließenden Freizeit können die Teilnehmer die Ausstellung im Schloss besuchen oder noch einmal den Park genießen. Gegen 15:30 Uhr fahren wir nach Forst, wo wir den Tag mit dem Besuch des Rosengartens beschließen und auf „eigene Faust“ auf Entdeckungsreise gehen. Auf einer Fläche von 17 Hektar entwickelten sich seit der Gründung 2013 800 Rosensorten auf zehntausend Rosenstöcken. Vom Frühsommer bis in den Oktober kann die Blütenpracht mit den Augen und der Nase aufgenommen werden. Der Ostdeutsche Rosengarten Forst teilt sich in drei Bereiche: den Rosenpark, die Wehrinsel und die Reisigwehrinsel: Im **Rosengarten**, angelegt im Jugendstil, gedeiht der größte Teil der Rosen. Verschiedene Themenbereiche präsentieren diese wundervolle Schönheit in ihrer ganzen Pracht. Neben einem Café laden auch Wasserspiele zu einer kleinen Pause auf einer der vielen Bänke ein; im englischen Landschaftsstil angelegt ist die **Wehrinsel**.



Seite 60 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 752 vom 20.06.2019

Diesen Teil des Rosengartens dominieren ein sehenswerter, alter Baumbestand und weite Rasenflächen. Spazieren Sie durch den Garten der Düfte oder den Rosenhof. Für Kinder gibt es hier auf der Wehrinsel einen Dornröschen-Spielplatz. Die **Reisigwehrinsel** ist das kleinste Areal - der stille Ort des Rosengartens mit uraltem Baumbestand.

Gegen 18:30 Uhr verlassen wir Forst, um nach einem ereignisreichen Tag gegen 20:30 Uhr an unseren Ausgangspunkt zurückzukehren.

03) Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
D – 12167 Berlin
Tel.: 030-257 97 533 Büro
Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

Stand: 02.05.2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

04) Wanderungen und Führungen 2019 (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|--|--|
| 1. W 135 Frau Angelika Hanske <u>Freitag, den 07.06.2019</u> | <u>Kladow – Rundgang mit Landhausgarten</u> <u>Dr. Fraenkel (etwa 6 km)</u> |
| 2. W 132 Herr Reinhard M.W. Hanke <u>Neuer Termin in Vorbereitung</u> | <u>Lübben - Stadtrundgang</u> <u>(etwa 5 km)</u> |
| 3. W 136 Frau Angelika Hanske <u>Sonnabend, den 17.08.2019</u> | <u>Eichwalde (etwa 6 km)</u> |
| 4. W 137 Herr Joachim Moeller <u>Sonnabend, den 28.09.2019</u> | <u>Oranienburg mit Schloss und Garten</u> <u>(etwa 5 km)</u> |

Am Freitag, **dem 25.10.2019** Friedhofsführung unter Leitung von Herrn Reinhard M.W. Hanke:
St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg.

----- ► Anmeldung bitte hier abtrennen und an folgende Anschrift senden ◀ -----
Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
telefonische Anmeldung unter Ruf: 030/ 257 97 533 Büro

Anmeldung für folgende Ausflüge:

bitte ankreuzen!

| | | | | |
|-------|-------------------|---|-------------|-----|
| W 135 | 07.06.2019 | - | Kladow | () |
| W 132 | neuer Termin i.V. | - | Lübben | () |
| W 136 | 17.08.2019 | - | Eichwalde | () |
| W 137 | 28.09.2019 | - | Oranienburg | () |



Friedhofsführung von Herrn Hanke

F 014 Freitag, 25.10.2019 - St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg ()

Name:Anschrift:.....

Telefon: Datum, Unterschrift

Eine Haftung für Schäden jeglicher Art kann vom Verein nicht übernommen werden!



Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 – 0
Fax: (030) 203 55 – 550
E-Mail: eazb@eaberlin.de
Internet: <http://www.eaberlin.de>

Verantwortlicher Direktor / Geschäftsführer

Dr. Rüdiger Sachau
Telefon: (030) 203 55 - 506
E-Mail: sachau@eaberlin.de

Präsident

Prof. Dr. Paul Nolte
Telefon: (030) 203 55 - 506
E-Mail: nolte@eaberlin.de

05) Oranienburg-Eden. Die Hoffnung auf das Paradies mahnt Lebende

Berlin-Brandenburgische Stadtextkursionen

Tagungsnummer

28/2019



Sonnabend, 29. Juni 2019

Leitung

Heinz-Joachim Lohmann

Organisation

Simone Wasner

(030) 203 55 - 507

wasner@eaberlin.de

Oranienburg entstand aus dem Burgflecken und späterem Amt Bötzw. Mit dem Schloss 1651/52 wurde eine Musterwirtschaft auf Anordnung der Oranierin Luise Henriette errichtet, ehe der Ort zur Stadt ausgebaut wurde. Die Oranienburger Kirche St. Nikolai (1864/66 von Stüler erbaut) beherbergt inzwischen eine beachtenswerte Skulpturensammlung von

Wilhelm Groß (1883-1974). Er lebte und wirkte in der Obstbaukolonie Eden - in seiner Schilfkirche - und war einer der wenigen später auch ordinierten evangelischen Laienträger. Sein Lebensumfeld war die Genossenschaft der Edener Lebensreformer von 1893. Die vielfältigen reformerischen Ansätze sind in der Obstbausiedlung zu erkennen und im kleinen Siedlungsmuseum zu erfahren. Besondere Bedeutung gerade auch für die gegenwärtigen Städtebauprobleme behielten die bodenreformerischen, genossenschaftlichen, naturbezogenen und bautechnischen Fragen sowie naturnahe Nahrungsmittelproduktionen (Reformhausbewegung).

